



28 | HERBST 2025

Berger Gartenbau AG

Garte zytig

Höhen stilvoll und sicher meistern

Liebe Gartenfreunde, liebe Kunden

Treppen sind weit mehr als reine Verbindungselemente zwischen Höhenlagen, sie eröffnen neue Blickwinkel und verleihen Ihrem Garten Struktur und Stil. Ob geschwungen oder geradlinig, aus Naturstein oder Beton, mit passender Gestaltung werden Treppen zu echten Highlights in jeder Jahreszeit.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen zudem, wie Sie Ihren Garten auch im Herbst und Winter mit blühenden Pflanzen zum Strahlen bringen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und ein weiterhin inspirierendes Gartenjahr.

Berger Gartenbau AG
Beat Keusch

**Treppen mit hohen Stufen schaffen Terrassen
im Garten, die bepflanzt
werden können und so für lebendige
Akzente sorgen.**



Gartenträume verbinden – Treppen neu gedacht

Treppen im Garten sind weit mehr als nur ein funktionales Element. Sie überwinden Höhen, schaffen neue Aspekte und verleihen dem Aussenraum Struktur und Charakter. Besonders in der Schweiz, wo Geländeunterschiede oft zum Grundstück gehören, sind sie unverzichtbar, ob als Zugang zum Haus oder als Verbindung zwischen verschiedenen Gartenbereichen.

Doch Treppen können viel mehr: Sie sind ein gestalterisches Highlight und tragen entscheidend zur Atmosphäre Ihres Gartens bei. Mit der richtigen Planung werden sie zum echten Blickfang und sorgen gleichzeitig für Komfort und Sicherheit.

Die richtige Treppenplanung

Damit Treppen bequem begehbar sind, kommt es auf das richtige Mass an. Ideal ist eine Stufenhöhe zwischen 14 und 19 Zentimetern. Nach etwa acht Stufen empfiehlt sich ein Zwischenpodest, das erleichtert den Aufstieg und sorgt für ein entspanntes Gehen.

Achten Sie auf gleichmässige Abmessungen innerhalb eines Treppenlaufs. Schon kleine Abweichungen im Schrittmass können den Bewegungsrhythmus stören und das Unfallrisiko erhöhen.

Sicherheit bei jedem Wetter

Im Aussenbereich ist Rutschfestigkeit besonders wichtig. Oberflächen aus geflammtem oder gestocktem Naturstein bieten guten Halt, auch bei Nässe oder Frost. Zusätzlich sollte jede Stufe leicht geneigt sein, damit Regenwasser ablaufen kann. Ein solides, frostbeständiges Fundament, mindestens 60 bis 80 cm tief, sorgt für dauerhafte Stabilität und verhindert spätere Setzungen.

Form und Material passend zum Stil Ihres Gartens

Die Form der Treppe beeinflusst die Wirkung: Gerade Treppen wirken starr und funktional, geschwungene dagegen harmonisch und einladend. Flachere Stei-

gungen mit breiten Auftritten wirken besonders ästhetisch und lassen den Garten grösser erscheinen.

Auch das Material trägt zur Gestaltung bei. Natur- und Betonsteine sind langlebig und fügen sich gut in die Umgebung ein. Beliebte Natursteine sind Granit, Sandstein, Basalt, Marmor oder Porphyrt, jede Art mit eigener Farbe und Struktur.

Blockstufen aus massivem Stein bieten hohe Stabilität. Tritt- oder Stellstufen wirken leichter und eignen sich für kleinere Anlagen und Metall passt gut zu Sitzplätzen oder Terrassen.

Treppen mit Zusatznutzen

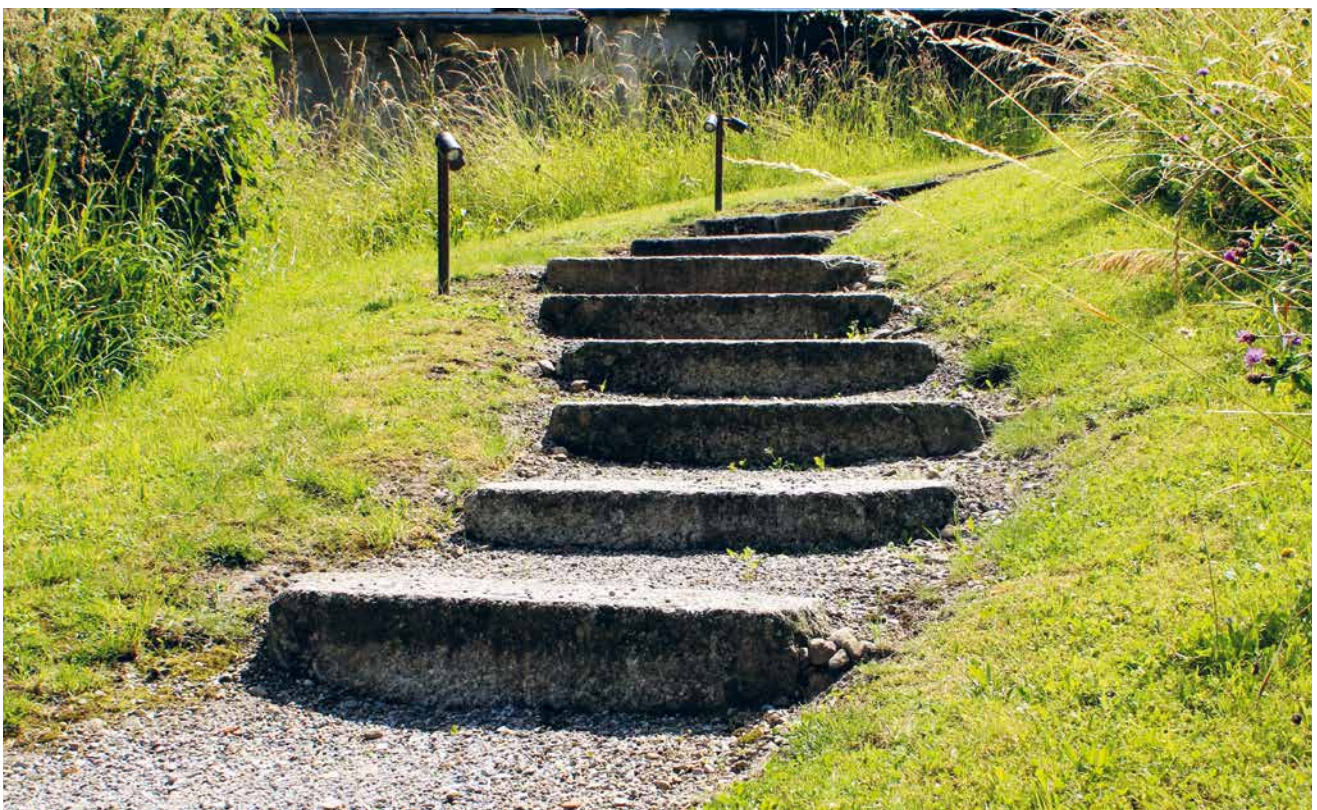
Treppen können weit mehr als nur verbinden, sie laden auch zum Verweilen ein. Breitere Stufen bieten Platz zum Sitzen, Lesen oder einfach zum Geniessen. Besonders in sonnigen Lagen entstehen so kleine Oasen mit Aufenthaltsqualität. Grössere Höhenunterschiede können mit hohen Stufen überwunden werden und setzen dabei Akzente. Sie schaffen neue Ebenen im Garten und eröffnen neue gestalterische Möglichkeiten.

Integrierte Pflanztröge oder seitliche Beete verstärken die Wirkung zusätzlich: So wird aus einer einfachen Treppe ein lebendiges, multifunktionales Gestaltungselement mit Charakter.

Mit Pflanzen Akzente an Treppen setzen

Treppen lassen sich durch passende Pflanzen besonders schön gestalten. Bodendecker, Polsterstauden oder niedrige Kräuter wie Lavendel, Rosmarin und Thymian schaffen einen mediterranen Charme und verströmen Duft.

Moderne Treppen wirken mit filigranen Ziergräsern elegant und leicht. Grössere Treppen können mit kleinen Beeten oder Pflanztrögen an den Rändern zusätzlich aufgewertet werden.







Herbst- und Winterblüher

Wenn sich der Sommer verabschiedet, muss der Garten keineswegs in den Winterschlaf fallen. Herbst- und Winterblüher bringen auch in der kühleren Jahreszeit Farbe und Leben in Beete, Töpfe und Rabatten. Während viele Pflanzen verblühen, zeigen sich nun andere von ihrer schönsten Seite.

Bereits im Herbst setzen farbige Knospen an Felsenbirnen, Hartriegel oder Schneeball erste Akzente. Sie bringen warme Töne in den Garten und bilden einen reizvollen Kontrast zu immergrünem Gehölz. Auch die Laubfärbung von Ziergräsern wie dem Federborstengras oder dem Japanischen Blutgras sorgt für leuchtende Effekte. Ihre goldenen bis rötlichen Halme tanzen sanft im Wind und verleihen der Gartenszene Leichtigkeit und Harmonie.

Im tiefen Winter, wenn man kaum noch mit Blüten rechnet, überrascht das Schneeglöckchen (*Galanthus*) mit zarten weissen Blüten, die sich durch den frostigen Boden schieben. Auch Winterlinge und Christrosen sorgen in frostigen Monaten für Farbtupfer und erfreuen das Auge in kahler Umgebung.

Mit einer geschickten Pflanzenauswahl wird der Garten zum Ganzjahreserlebnis. Herbst- und Winterblüher zeigen, dass sich die Natur nicht nur im Frühling und Sommer von ihrer schönsten Seite zeigen kann. Sie schenken Farbe, Struktur und neue Perspektiven selbst in der kältesten Zeit des Jahres.

Das Gartenjahr

September



Entfernen Sie jetzt grosse Unterteller oder Übertöpfe ohne Wasserabzug, damit die Kübelpflanzen nach Regenfällen nicht permanent im Nassen stehen. Das kann rasch zu Wurzelfäule führen.

Oktober

Falls Blumenzwiebeln regelmässig von Mäusen gefressen werden, so können diese in Körbe aus verzinktem Maschendraht gepflanzt werden. Weniger nützlich gegen die gefräßigen Nager sind hingegen Körbe aus Kunststoff.

November

Immergrüne Laubpflanzen und Nadelgehölze verdunsten auch im Winter viel Wasser. Versorgen Sie diese rechtzeitig noch mal kräftig mit Wasser, damit der Boden genügend Feuchtigkeit speichern kann.

März

Geräte mit Motoren nach der Winterpause inspizieren und wenn nötig, Service vornehmen lassen.



Februar



Vergessen Sie überwinterte Kübelpflanzen nicht. Kontrollieren Sie diese regelmässig. Im Vordergrund stehen die Feuchtigkeit des Wurzelballens sowie das Entfernen von verwelkten oder kranken Trieben.

Januar

Nun ist der beste Zeitpunkt, um sich Gedanken über den (neuen) Traumgarten zu machen. Rufen Sie uns an. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und arbeiten Vorschläge aus.

Dezember



Wenn in Hausnähe grosse Bäume stehen, sammelt sich mit der Zeit Laub in der Regenrinne. Wird Laub bei Regen ins Fallrohr gespült, kann dieses verstopfen und das Regenwasser nicht mehr ablaufen. Ebenso können Kletterpflanzen bis zur Regenrinne hinauf ranken und deren Wirkung beeinträchtigen.

Wir verändern

Bestehendes wird neu gestaltet

Wir beraten

Individuell, persönlich und kompetent

Wir planen

Gartengestaltung nach Ihren Bedürfnissen

Wir realisieren

Neuanlagen und Umänderungen

Wir pflegen

Rasen, Rabatten, Gehölze und Bäume – auch im Abo



Herzlich willkommen bei Berger Gartenbau AG Boswil

Sven Wertli unterstützt uns seit Februar 2025 als Bauführer/Vorarbeiter. Er schloss seine Lehre als Landschaftsgärtner EFZ im Sommer 2019 erfolgreich ab und nahm im Anschluss direkt die berufliche Weiterbildung in Angriff. Im Sommer 2022 absolvierte er erfolgreich die Prüfungen zum Gärtner mit eidgenössischem Fachausweis. Aktuell befindet sich Sven in der Weiterbildung zum diplomierten Gärtnermeister HFP, welche er im Herbst 2025 abschliessen wird.

Im August haben die neuen Gärtner-Lernenden ihre Ausbildung bei der Berger Gartenbau AG gestartet. Wir freuen uns, euch auf diesem spannenden Weg zu begleiten. Das gesamte Team heisst Euch herzlich willkommen und wünscht Euch eine lehrreiche, abwechslungsreiche und interessante Ausbildungszeit.

Nina Rüttimann (li) Ausbildung Gärtnerin EFZ mit BM
Sven Furrer (mi) Ausbildung Gärtner EFZ
Ilona Koch (re) Ausbildung Gärtnerin EFZ



Berger Gartenbau AG | Riedmattächer 8 | 5623 Boswil
Tel. 056 666 14 60 | info@bergergartenbau.ch | CHE-115.955.256 MWST
Planung | Landschaftsarchitektur | Neubau | Umbau | Unterhalt

